

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurswesen in der Abteilung Ausbildung des Bundesamtes für Zivilschutz

Mit der Inbetriebnahme des eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums in Schwarzenburg, steigerte sich das jährliche Kursvolumen des Bundesamtes ab 1985 sukzessive von 100 auf 130 Kurswochen. Ab 1988 werden vom Bundesamt jährlich etwa 130 Kurswochen zu 48 bis 60 Teilnehmer durchgeführt. Hinzu kommt, dass mit der Revision der Verordnung über den Zivilschutz vom 30. September 1985, dem Bund das Aufgebots- und Dispensationswesen für die von ihm durchgeführten Kurse übertragen wurde.

Im Zusammenhang mit den anfallenden Mehrarbeiten im organisatorischen und administrativen Bereich des Kurswesens zeigte sich die Einführung eines EDV-Informationssystems als angebracht, um insbesondere die zeitaufwendigen, zum grössten Teil sich immer wiederholenden Arbeiten bei gleichbleibendem Personalbestand bewältigen zu können.

Einführung eines EDV-Informationssystems für das Kurswesen auf Stufe Bund

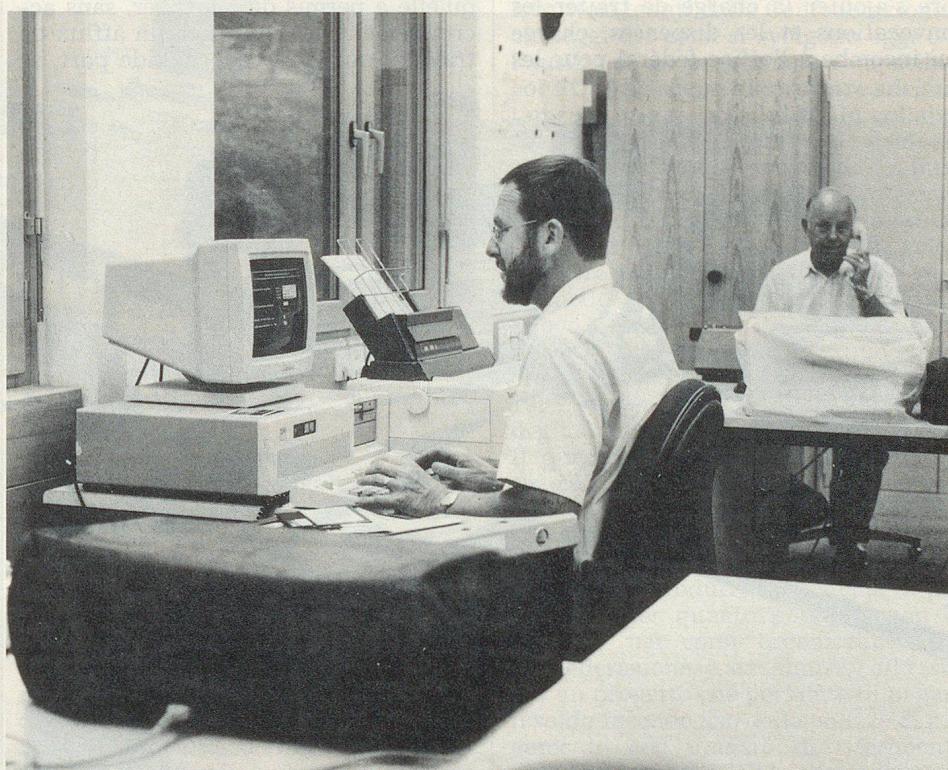
In einem ersten Schritt wurde 1987 ein Programm für die Bearbeitung der Kursorganisation inkl. der Bewirtschaftung der Kursteilnehmer und des Kursstabes geschaffen. Damit waren die Voraussetzungen für eine automatische Verarbeitung und Auswertung gleichbleibender Personaldaten, wie Terminüberwachung bezüglich dem Erlass der Aufgebote, Ausfertigung der persönlichen Kursbefehle sowie von diversen Arbeitslisten gegeben.

In einem zweiten Schritt wird nun der EDV-Einsatz auf die Kursadministra-

tion in Instruktionsdiensten und Instruktionskursen des Bundes ausgeweitet. Die Kursabrechnungen erfolgen heute mit einem kompatiblen PC-Programm. Zu dessen zweckmässiger Realisierung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherung eine EDV-gerechte Zivilschutz-Meldekarte aufgelegt sowie die Voraussetzung für eine maschinelle Be-

arbeitung weiterer Formulare geschaffen. Die neue EDV-Zivilschutz-Meldekarte kann ab Ende August 1988 unter der Formularnummer 408.121, 408.12, bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale Bern bezogen werden. Die herkömmliche Zivilschutz-Meldekarte zur Verwendung im Durchschreibeverfahren, kann selbstverständlich weiterhin bezogen werden.

Im Bestreben einerseits das «Papierhandling» weiter zu reduzieren und andererseits einen möglichst weitgehenden bargeldlosen Verkehr im Kurswesen des Bundes erreichen zu können, prüfen wir zurzeit die Möglichkeit zur Einführung der bargeldlosen Soldauszahlung mittels dem Verfahren für Auszahlungsschein mit Referenznummer der PTT-Betriebe anfangs 1990. □



Effizienzsteigerung per Computer in der Gruppe Kurswesen der Abteilung Ausbildung.

Wirksame Profi-Schutzbekleidung für jeden Einsatz.



Schutzanzug SPACEL aus Polyäthylen.

Schutzbekleidung aus TYVEK.

Schutzbekleidung aus Vliesstoff.

Das Sortiment von Polytechna umfasst Schutzbekleidung für alle Bereiche. Vom einfachen Arbeitsschutz bis zum anspruchsvollen Einsatz bei der Arbeit mit gefährlichen Chemikalien und im Nuklearbereich. Schutzbekleidung von Polytechna gibt es in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen. Verlangen Sie unser Angebot.

polytechna

POLYTECHNA AG, Ringstrasse 14, 8600 Dübendorf
Tel. 01/821 46 46, Telex 826 654, Fax 01/821 01 32